



## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben



(zugesandt von Prof. Ulrich Berger aus seinem Blog „Kritisch gedacht“ vom 25.11.2011 auf: <http://www.scienceblogs.de/kritisch-gedacht/2011/11/prozentrechnung-pisaschock-in-der-zib.php>)

### **Kommentar:**

Ein weit verbreiteter Irrtum für dessen weitere Verbreitung hiermit leider auch der ORF in seiner wichtigsten und meist gesehenen Nachrichtensendung sorgt: Wenn die betreffenden Salzstangen gemessen am Preis in Deutschland (0,39 EUR) in Österreich um 0,26 EUR, das sind  $26 : 39 \cdot 100 = 67 \%$ , mehr kosten, dann kosten sie in Deutschland gemessen am österreichischen Preis um wie viel Prozent weniger? – Na, eben nicht um 67%! Denn der um 0,26 EUR niedrigere Preis in Deutschland bedeutet gemessen am österreichischen Preis von 0,65 EUR eine Ersparnis von  $26 : 65 \cdot 100 = 40 \%$  und keineswegs von 67%. So ist das halt mit unterschiedlichen Basen (=100%)! Berger schreibt dazu noch im Blog: „Schade nur, dass man kein Produkt gefunden hat, das in Österreich doppelt so viel kostet wie in Deutschland ...“.

Siehe außerdem „80 % teurer = 80 % billiger“ in der Rubrik „Prozentangaben“  
(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)